



BURGENWELT

STARTS

[News](#)[Burgen](#)[Literatur](#)[Links](#)[Glossar](#)[Exkursionen](#)[Forum](#)

BURG SCHENKENSTEIN

[Weltweit](#) | [Europa](#) | [Deutschland](#) | [Baden-Württemberg](#) | [Ostalbkreis](#) | [Bopfingen, OT Aufhausen](#)

[Informationen für Besucher](#) | [Bilder](#) | [Grundriss](#) | [Historie](#) | [Literatur](#) | [Links](#)



Klicken Sie in das Bild, um es in voller Größe ansehen zu können!

Allgemeine Informationen

Ruine einer Höhenburg aus den 12. Jahrhundert.

Informationen für Besucher


GPS

Geografische Lage (GPS)

WGS84: [48°51'20.7" N, 10°19'08.5" E](#)

Höhe: 573 m ü. NN



Topografische Karte/n

nicht verfügbar



Kontaktdaten

k.A.



Warnhinweise / Besondere Hinweise zur Besichtigung

k.A.



Anfahrt mit dem PKW

Die B 29 geht von Bopfingen in Richtung Aalen und Lauchheim direkt durch Aufhausen. Im Michelfeld/Oberriffingen ab. Nach ca. 0,5 km gelangt man auf der südlich einmündenden " Bahndamm hindurch zum Parkplatz beim Friedhof.

Parkmöglichkeiten unterhalb der Burg am Friedhof.



Anfahrt mit Bus oder Bahn

k.A.



Wanderung zur Burg

Ein Wanderweg (AV Dreieck) führt bergwärts am jüdischen Friedhof vorbei; erste Weggabelung direkt zur Ruine.



Öffnungszeiten

Besichtigung jederzeit möglich.



Eintrittspreise

kostenlos



Einschränkungen beim Fotografieren und Filmen

ohne Beschränkung



Gastronomie auf der Burg

keine



Öffentlicher Rastplatz

keiner



Übernachtungsmöglichkeit auf der Burg

keine



Zusatzinformation für Familien mit Kindern

k.A.



Zugänglichkeit für Rollstuhlfahrer

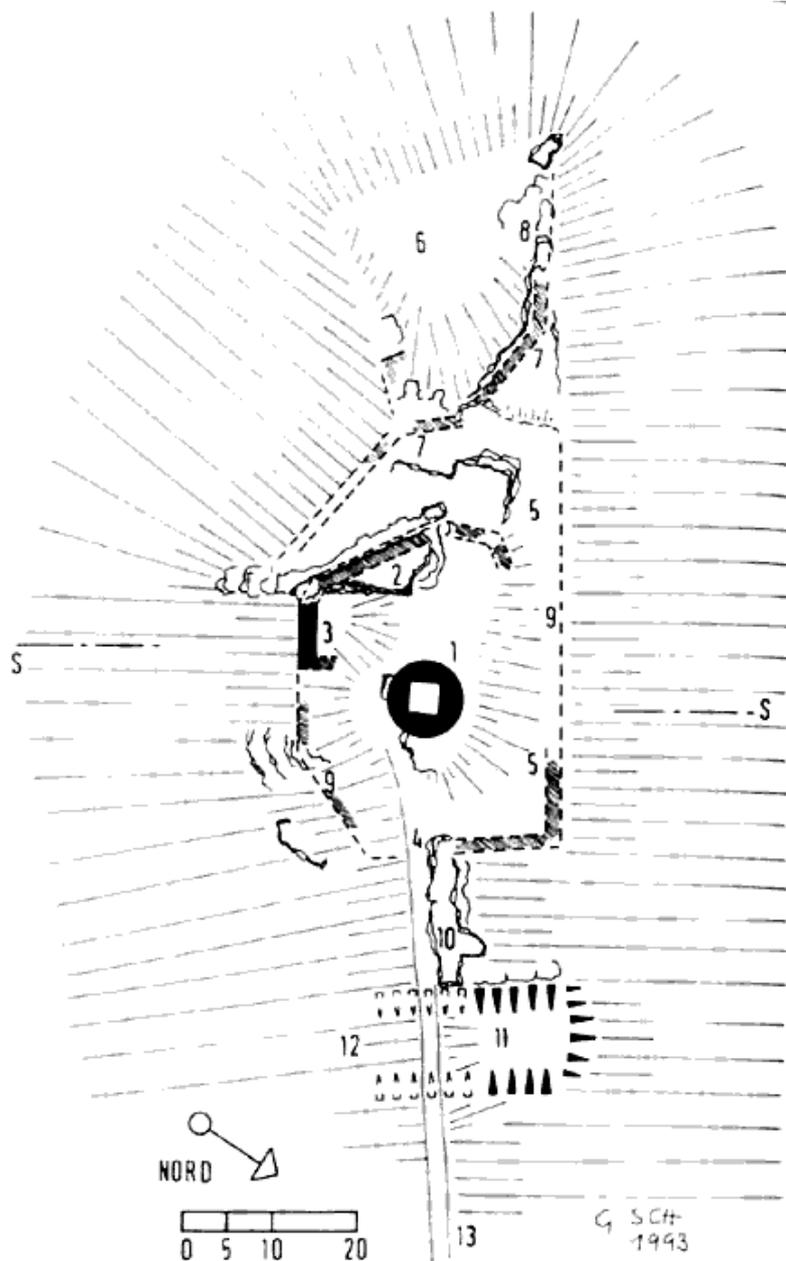
Für Rollstuhlfahrer nicht erreichbar.

Bilder



Klicken Sie in das jeweilige Bild, um es in voller Größe ansehen zu können!

Grundriss



Quelle: Schmitt, Günter - Burgenführer Schwäbische Alb - Ostalb, Bd. 6 | Biberach, 1995
(durch Autor leicht aktualisiert)

Historie

1138 - 1152	Chonradus de Stein, Edelfreier (liber de lapide), urkundlich nachgewiesen.
um 1230	Bischof Hartmann von Augsburg, Sohn und Erbe des Grafen Hartmann von Dillingen, kauft von de
1263	Rückgabe des Besitzes an den Verkäufer. Dieser übergibt die Burg Stein den Grafen von Oettinger oettingischen Ministerialen, die Schenken von Ehningen, die sich nun Schenken von (Schenken-) S
1273	Gerung der Jüngere nennt sich "Schenk von Stein".
1347	Georg von Stein und sein Bruder Wilhelm geben dem Grafen von Oettingen eine Hube, das Huntzl
1367	Die Schenken von Stein verkaufen Dorf und Burg Nähermemmingen dem Spital Unserer Lieben Fr
1408	Besitzteilung; Georg, verheiratet mit Anna Adelman von Adelmansfelden, erhält die Burg (Sche
1410	Georg von Stein tritt in Dienste der Stadt Nördlingen und erhält von dieser 200 fl. für das Öffnung
1420	Georg verkauft eine Selde in Lauchheim an die Deutschordenskommende Kapfenburg. Ein Burgvo
1525	Erstürmung und Verwüstung der Burg durch die aufständischen Bauern. Schenkenstein wird dana Zerfall überlassen.
1902	Max von (Schenken-) Stein stirbt als Letzter der Familie im südtirolischen Klausen.
1931	Eugen Fürst zu Oettingen-Wallerstein schenkt die Burgruine der Gemeinde Aufhausen.

Quelle: Zusammenfassung der unter [Literatur](#) angegebenen Dokumente.

Literatur

Schmitt, Günter - Burgenführer Schwäbische Alb - Ostalb, Bd. 6 | Biberach, 1995

Webseiten mit weiterführenden Informationen

k.A.

Änderungshistorie dieser Webseite

[31.03.2019] - Umstellung auf das neue Burgenwelt-Layout.

[01.06.2007] - Neuerstellung.

[zurück nach oben](#) | [zurück zur letzten besuchten Seite](#)

D

Alle Angaben ohne Gewähr! | Die Bilder auf dieser Webseite unterliegen dem Urheberrecht! | Letzte Aktualisierung die

IMPRESSUM

© 2019

